

um
 in-
 sp-
 als
 of
 Kant
 K.d.v.V. 262 ff
 Kant
 K.d.v.V. 303
 (69)
 perimentellen
 Aristoteles
 Nic. Eth. VI
 1140
 29

durch jüngere ^{Kategorien} Bestimmungen
 durch Konsistenz und Wechselwirkung kategorial be-
 stimmt, so wäre für die Erkenntnis nicht jeder
 partikularen Zusammenhänge von Naturwissenschaften
 die Kenntnis der vollständigen Subjekt & ihrer Ver-
 halten und Wechselwirkungen notwendig, (63) eine
 Forderung, die in der neuen wissenschaftlichen Theorie
 als die nach Vollständigkeit des Antikeitens be-
 dingungen würde bedarf, (64) und die nur durch
 die vollständige Kenntnis des detaillierten Gesamt-
 zusammenhänge, was durch intellektuelle Anschau-
 ung zu befriedigen wäre. Die aber ist nach Kant
 empirischen Subjekten unmöglich. (65) ~~ist~~ Das
 unter der Bedingung der durch jüngeren Bestimmungen
 der partikularen Zusammenhänge ~~ist~~ der Naturwissen-
 schaften durch die kategorialen Konsistenz und Wech-
 selwirkung wäre ~~ist~~ intellektuelle Anschauung
 die einzig mögliche exakte Naturwissenschaft, unter
 dieser Bedingung aber wäre auch der gesamte Zusam-
 menhang ~~ist~~ determiniert, und es ~~besteht~~ ent-
 spreche die Möglichkeit der ~~Einwirkung~~ praktischen, ex-
 perimentellen ~~Einwirkung~~ Einwirkungs ~~von~~ in den Zusammenhang
 von Naturwissenschaften, die nur als eine von ihnen
 gewisse autonomen Subjekten zu denken ist. Die Er-
 wägung des experimentierenden, sich nichten Handelns
 ist die Einheit der Aristoteles ~~was~~ jedoch nur dort
 sinnvoll, wo die Subjekte und die Prozesse, in
 die sie eingehen, nicht vollständig determiniert
 sind. (66) Kants emphatische Auffassung von Willenshaft,